BSA-OST goes Norhalne 13.05 – 17.05.2015

Auch in diesem Jahr war es wieder so weit: zum fünften Mal reiste der BSA-OST, mit insgesamt 15 Schiedsrichtern zum Norhalne Cup nach Dänemark.

Norhalne ist eine kleine Gemeinde, ca. 20 Autominuten von Aalborg, entfernt. Das ganze Jahr herrscht dort Frieden und Idylle. Bis auf die drei Tage an und um Himmelfahrt und das im jedem Jahr wieder aufs neue... An diesen Tagen ist die kleine Gemeinde im Ausnahmezustand, denn dann sind ca. 500 Mannschaften der Altersklassen U8-U19 zu Gast. Dann heißt es wieder: „god kamp“ (auf deutsch: „Gutes Spiel“). Auch wir nahmen wieder an Dänemarks größtem Fußball-Turnier teil und dies zusammen mit vielen weiteren Schiedsrichtern aus ganz Europa, so dass eine Gesamtanzahl von 150 Schiedsrichtern erreicht wird. Diese große Anzahl wird benötigt, damit auch alle Spiele, teilweise auch in Gespannen, überhaupt über die Bühne gebracht werden können.

Treffen zur Abfahrt war am Mittwoch um 15:30 Uhr. Nachdem wir die beiden Busse vollgeladen hatten, mit Taschen und weiterem Gepäck, konnten wir um 16 Uhr die Reise antreten. Die Zeit verging wie im Flug und nach einem Stop in Flensburg und einigen unvergesslichen Momenten im Stau auf der Autobahn, erreichten wir um ca. 21 Uhr die Grundschule in Norhalne, in der alle Schiedsrichter, wie auch die letztem Jahre, untergebracht waren. Nachdem wir dann binnen kürzester Zeit die beiden Minibusse entladen hatten, stand um 22 Uhr schon das erste Meeting auf der Tagesordnung. Schiedsrichterorganisator Michael Wachowiak und sein internationales Team begrüßten alle 150 Schiedsrichter und machten uns mit unseren Aufgaben und den Turnierregeln vertraut. Danach rief das gemeinsame Abendessen, bei dem bereits erste Kontakte mit anderen Kollegen geknüpft wurden. Zum Abschluss wurden dann am späten Abend noch die Listen ausgehängt, welche Schiedsrichter, zu welchen Sportstätten fahren. Die genauen Spielansetzungen gab es jedoch immer erst am Morgen der jeweiligen Spieltage. Nach einem anstrengenden Tag waren alle früh im Bett, um für den ersten Turniertag fit zu sein.

Der Donnerstag begann für uns alle morgens um 6:30 Uhr. Einige waren sofort auf den Beinen und hatten sogar noch Zeit und Muße für eine Runde Frühsport, andere waren nur mit einer gewaltigen Ladung Kaffee und noch mehr Musik von Nana Mouskouri aus dem Bett zu bekomme => "Guten Morgen Sonnenschein..." . Nach dem Frühstück holten wir unsere Ansetzungen ab und fuhren, entweder in kleinen Fahrgemeinschaften zu den 9 verschiedenen Sportstätten, oder mit einer der drei extra für das Turnier eingerichteten Buslinien. Gott sei Dank, hat das Wetter mitgespielt, so dass es riesig Spaß gemacht hat seine 5 - 8 Spiele, die je 2 x 20 oder 2 x 25 Minuten gingen, über die Bühne zu bringen. Gegen 18 Uhr kamen wir wieder in der Schule an und dann hatte jeder seine eigene Art sich zu entspannen. Um 20 Uhr war es dann wieder Zeit für das Abendessen, bei dem wir unsere Erfahrungen des ersten Tages austauschen konnten. Pünktlich um 22 Uhr ging es dann zum Abendmeeting, bei dem der Tag besprochen wurde. Uns und allen anderen wurde dann noch einmal eine kleine Regelschulung gegeben, da es wohl zu kleineren Unstimmigkeiten auf den Plätzen kam. Der BSA-OST, war hiervon natürlich nicht betroffen... Nach diesem Meeting hatten wir dann Freizeit und so spielten einige Poker, während sich andere bereits in Land der Träume verabschiedeten.

Analog des Donnerstags verlief dann auch der Freitag, bis zur großen Besprechung am Freitagabend. Hier wurden dann die Ansetzungen für alle Finalspiele bekannt gegeben, die alle ausschließlich im Gespann geleitet werden. Es wurden insgesamt 13 Finalspiele besetzt und der BSA-OST war sehr stolz mit Bubacar Djalo (Elazig Spor) auch einen Finalschiedsrichter zu stellen. Er leitete mit zwei Assistenten aus Hannover das Finalspiel der Altersklasse U15. Alle anderen Schiedsrichter, die keine Finalspiele bekamen, übernahmen die Spiele zur Ermittlung der Finalisten, wie Viertel- und Halbfinals. Am Samstagabend, kamen wir dann zum letzten offiziellen Meeting zusammen, bei dem sich der Turnierchef, sowie alle Turnierbeteiligten, noch einmal bei uns bedankten. Danach wurde dann das Alkoholverbot offiziell aufgehoben und wir konnten den letzten Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen. Gegen Mitternacht ging es für einige dann auch noch los nach Aalborg. Als wir am "späten" Morgen wieder an unserem Quartier ankamen, lohnte es sich kaum zu schlafen. Wir gingen also nahezu direkt zum Frühstück. Anschließend packten wir unsere Taschen und brachten unser Zimmer auf Vordermann.

Nach dem dies dann auch erledigt war, verabschiedeten wir uns von Michael und seinem Team, sowie von unseren Kollegen und traten dann gegen 9:30 Uhr unsere Heimreise an. Nach einem Stopp in Flensburg kamen wir gegen 15 Uhr wieder in Hamburg an und waren alle dem entsprechend geschafft.

Es hat sich aber in jedem Fall wieder gelohnt und wir sind uns alle sicher, dass wir im nächsten Jahr auch wieder dabei sein werden.
Vielen Dank an Marco und Katja für die tolle Organisation, sowie an Mike und Martin, unsere Busfahrer.

Nick Meschkat (Barsbütteler SV)

unsere Schiedsrichter in Norhalne